

### **Barcelona. Wie im Vorjahr gewann eine deutsche Springreiter-Equipe in Barcelona das Finale um die Nationen-Preis-Trophy, diesmal unter einem ganz neuen Modus.**

Für Erfolge stehen deutsche Springreiter-Equipen immer noch im richtigen Moment parat. Wie nun beim Finale um die Nationen-Preis-Trophy im Real Club de Polo in Barcelona. Die mit 1,6 Millionen Euro dotierte Konkurrenz sicherte sich beim spanischen Internationalen Offiziellen Turnier (CSIO) nach zwei Umläufen mit 12 Strafpunkten das Otto-Becker-Team vor der niederländischen Auswahl (16) und Weltmeister Schweden (20).

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren konnte jede Mannschaft im zweiten Durchgang nur mit drei Startern antreten, es gab außerdem keine vorausgehende Qualifikation und keine Zusammenführung der besten Equipen aller Ligen auf allen Kontinenten für das Finalturnier. Teilnehmer waren die acht besten von zehn Mannschaften aus der Elite-Klasse, die Prüfung war mit 1,6 Millionen Euro dotiert, wovon 490.000 € an die Gewinnermannschaft gingen.

Für Deutschland ritten in dieser Reihenfolge Andre Thieme (49) in seinem 49. Einsatz auf Chakaria (0 und 4 Fehlerpunkte), Einzel-Olympiasieger Christian Kukuk (34) auf Checker (0 und 8), Richard Vogel (27) auf United Touch (0 und 0), zum 11. Mal nominiert, und Jana Wargers (33), wie Kukuk zum 18. Mal in die Nationalmannschaft berufen, sie hatte mit der Stute Dorette OLD im ersten Umlauf einen Abwurf und brauchte zum zweiten Durchgang nicht mehr anzutreten.

Am Ende des Nationen-Preises fiel die Entscheidung zwischen Deutschland und den Niederländern durch Richard Vogel und Harrie Smolders. Vogel lenkte seinen Hengst fehlerfrei über die Hürden, Smolders patzte mit Uricas einmal, so entfiel ein mögliches Stechen bei Fehlertgleichheit um den Triumph. Teamchef Otto Becker sagte danach: „Die Mannschaft hat einen ausgezeichneten Job gemacht, vor allem im ersten Umlauf, als drei Paare ohne Fehler den Parcours verließen.“ Für Andre Thieme, den Sieger im Großen Preis von Aachen beim diesjährigen CHIO von Deutschland „ist dieser Sieg einfach zusätzlich fast unglaublich 2024“.